Sängerchor Cäcilia

der Lubentiuskirche Dietkirchen

Musikalische Reise durch 175 Jahre Chor- und Zeitgeschichte 1839 bis 2014

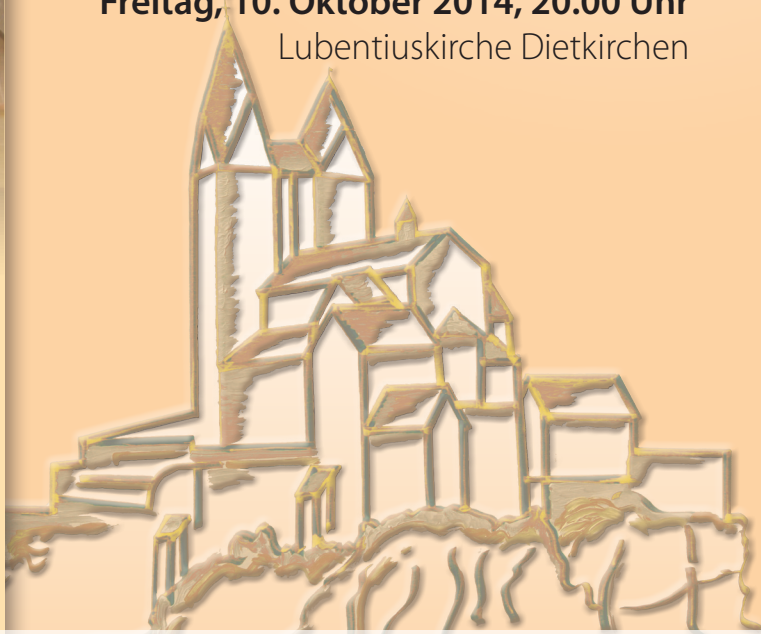
in der illuminierten Lubentiuskirche

Freitag, 10. Oktober 2014, 20.00 Uhr

Lubentiuskirche Dietkirchen

175 Jahre

1839 – 2014



Sängerchor „Cäcilia" der Lubentiuskirche Dietkirchen
Kinderchor „St. Lubentius" Dietkirchen

Sopran: *Nicole Tamburro*

Sprecher: *Pfarrer Friedhelm Meudt (Lubentius)*
Ute Wellstein (Cäcilia)

Musikalische Leitung: *Johannes Albrecht*

Kartenvorverkauf:
info@saengerchor-caecilia.de
und Tel.: 06431-73290

Karten:
Kategorie A: 10,– € Vorverkauf · 12,– € Abendkasse
Kategorie B: 6,– € Vorverkauf · 8,– € Abendkasse

Lubentius *meets* Cäcilia

Musikalische Reise durch 175 Jahre Chor- und Zeitgeschichte
1839 bis 2014
in der illuminierten Lubentiuskirche

Wir schreiben das Jahr 1803 – die Lichter in der Kirche sind erloschen, die Chorherren des Stiftes St. Lubentius durch die Macht Napoleons – wie überall im Heiligen römischen Reich deutscher Nation – vertrieben. Die altehrwürdige Lubentius-Basilika ist leer – kein Gebet, kein Gesang ertönt mehr.

Aber in dieser Situation gründen die damaligen Bürger Dietkirchens einen Chor, der die Tradition der Chorherren übernehmen, fortsetzen und weitertragen möchte. Die Geburtsstunde des heutigen Jubiläumschors, des Sängerchores „Cäcilia", liegt im Jahr 1839, weshalb in diesem Jahr das große Jubiläumsfest zum 175. Geburtstag der Cäcilia Dietkirchen begangen werden kann.

Die musikalische Reise führt nach der Betrachtung der ersten Gründerjahre durch die Zeit der Industrialisierung sowie die Schrecken der beiden Weltkriege, und über die Zeit der gesellschaftlichen Umbrüche hinweg bis in die Moderne. Wichtige Momente in der Geschichte des Chores sind dabei beispielsweise die letzte Chorprobe mit den Männerstimmen vor deren Einberufung in den 1. Weltkrieg oder auch der Neubeginn nach 1945.

Das und vieles mehr wird in dieser Reise von damals bis heute, also durch 175 Jahre Chor,- Musik- und Weltgeschichte, erzählt vom Heiligen Lubentius (Pfarrer Friedhelm Meudt) und der Heiligen Cäcilia (Ute Wellstein – HR) sowie gesungen und musiziert vom Sängerchor „Cäcilia" (Leitung: Johannes Albrecht), der Sopranistin Nicole Tamburro und der Woehl-Orgel (Michael Troost).

Passend zur Geschichte, den Spielszenen und der Musik wird die St. Lubentius-Basilika durch Illumination eingetaucht in Farben und Lichtakzente – ein ganz besonderes Highlight im Jubiläumsjahr.